

Nachwachsende Rohstoffe: Bei „Jugend forscht“ Köpfchen beweisen

„Jugend forscht“ gefällt, was Nachwuchswissenschaftler im Kopf haben. Deshalb fordert die Stiftung in der 47. Wettbewerbsrunde Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende auf, sie an ihren Ideen in Form von Projekten, Experimenten und Erfindungen teilhaben zu lassen. Diesem Aufruf schließen sich das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) und dessen Projektträger, die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR), an.

Auch sie sind gespannt auf die Einfälle der Nachwuchsforscher, deren beste Ideen das BMELV über die FNR mit dem Sonderpreis „Nachwachsende Rohstoffe“ auf Regionalebene auszeichnet. Eine herausragende Arbeit wird zudem mit dem Bundespreis „Nachwachsende Rohstoffe“ in Höhe von 1.500 Euro prämiert. Jungforscher für nachwachsende Rohstoffe zu begeistern und ihr Engagement zu fördern – dieses Ziel verfolgt das BMELV mit der Preisstiftung bei „Jugend forscht!“. An Ideen zum Thema nachwachsende Rohstoffe dürfte es dem Forschernachwuchs nicht mangeln: ob als Ausgangsmaterial für Biokunststoffe, als Bauprodukt oder Energieträger - nachwachsende Rohstoffe sind vielseitig und tragen zur Energiewende oder zur Rohstoffversorgung in der chemischen Industrie bei.

Im letzten Jahr wurden zwei Abiturienten aus der Donau-Stadt Riedlingen für ihr Projekt „Energie aus Abfällen“ ausgezeichnet, in dem sie die Gewinnung energiereicher Synthesegase aus Biomasse mittels Mikrowellen untersuchten. Dabei entwickelten sie ein kontinuierliches Verfahren der Synthesegasherstellung, das bei einer Weiterentwicklung industriell genutzt werden kann. Den Einsatz des Gases als abgasarmen Kraftstoff testeten sie erfolgreich. Auch im Mai 2012 soll wieder eine überragende Arbeit kluger Köpfe mit dem Bundespreis in Höhe von 1.500 Euro belohnt werden.

Bis zum 30. November 2011 haben die Nachwuchsforscher Zeit, sich für die aktuelle Wettbewerbsrunde anzumelden. Dafür muss zunächst das Thema und eine kurze Beschreibung des Projekts abgegeben werden. Eine schriftliche Ausarbeitung reichen die Teilnehmer erst im Januar 2012 ein.

Die Teilnahmebedingungen und die Online-Anmeldung sind auf der Internetseite von "Jugend forscht!" über den Link oben rechts zu finden.

Pressemitteilung

05.10.2011

Quelle: Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (29.09.2011)

Weitere Informationen

- ▶ [Jugend forscht](#)
- ▶ [Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe \(FNR\)](#)